

BETEILIGUNGSBERICHT 2025

DER HL. GEIST- UND GRITSCH'SCHEN
FUNDATIONSTIFTUNG PFAFFENHOFEN A. D. ILM



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

Vorwort

Die Hl. Geist- und Gritsch'sche Fundationsstiftung Pfaffenhofen a. d. Ilm entstand im Jahre 1923 aus dem Zusammenschluss der „Hl. Geist-Spitalstiftung“, gegründet 1380 vom Münchener Bürger Georg Schrenckh, und der „Gritsch'sche Fundationsanstalt“, gegründet 1736 von Franz und Clara Gritsch.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO, insbesondere von alten sowie beeinträchtigten Personen jeden Geschlechts der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Im Jahre 2013 wurde der Betrieb des Altenheims St. Franziskus an den Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V. veräußert. Hierdurch ergab sich die Beteiligung der Stiftung mit 5 % an der Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH.

Der Art. 94 Abs. 3 GO in Verbindung mit dem Art. 20 Abs. 3 Bayerisches Stiftungsgesetz sieht vor, dass ab einer Beteiligung von 5 % jährlich ein Beteiligungsbericht anzufertigen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen ist.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH Pfaffenhofen a. d. Ilm	3
Angaben über die Vermögenslage	4
Angaben über die Finanz- und Ertragslage	4
Vermögenslage durch ausgewählte Kennzahlen	5

Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH Pfaffenhofen a. d. Ilm

Rechtsform	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Pfaffenhofen a. d. Ilm Ingolstädter Straße 28, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm	
Gründungsjahr	2013	
Handelsregister	Handelsregister B des Amtsgerichts Ingolstadt HRB 6741	
Stammkapital	25.000 €	
Gesellschafter*in	Hl. Geist- und Gritsch`sche Fundationsstiftung Pfaffenhofen Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.	5% 95%
Beschlussorgan	Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer*in	Dieter Pflaum	

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Betreuung und die Pflege von alten oder pflegebedürftigen Menschen. Der Satzungszweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Alten- und Pflegeheimes St. Franziskus in Pfaffenhofen an der Ilm auf dem Grundstück an der Ingolstädter Straße / Türltorstraße, auf dem der Betrieb schon vor Gründung der Gesellschaft geführt wurde. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen; sie darf sich an anderen Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen oder solche Unternehmen übernehmen. Die Anerkennung der Gesellschaft als steuerbegünstigte Körperschaft darf dadurch nicht gefährdet werden.

Rückblick

Die Pflegeeinrichtung St. Franziskus bietet vollstationäre Plätze für 109 Bewohner in 8 Doppel- und 93 Einzelzimmer, davon 12 Bewohner in einem beschützenden Bereich.

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR - 10 erzielt, welcher sich zum Vorjahresvergleich um TEUR 134 verringert hat.

Die Auslastung der Einrichtung war im Jahr 2023 mit durchschnittlich 99,5 % sehr zufriedenstellend.

In der Einrichtung waren zum 31.12.2024 insgesamt 106 Mitarbeitende (Vj. 99) beschäftigt mit insgesamt 81,41 Vollzeitstellen (Vj. 75,2). Hierzu zählen 9 Auszubildende, welche ausschließlich in der Pflege tätig sind, sowie 6,77 Vollzeitstellen für Betreuungsassistenten.

Im Jahr 2024 begann der Ergänzungsbau zur bestehenden Pflegeeinrichtung mit einer eigenen Tagespflege für 17 Gäste, einem Stockwerk für die Verwaltung der Pflegebereiche und sechs Mitarbeitenden- bzw. Seniorenwohnungen in den Obergeschossen. Die Fertigstellung soll im ersten Quartal 2026 erfolgen. Die PARITÄTISCHE Altenhilfe St. Franziskus gGmbH ist Mieterin und Betreiberin.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH hat den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024, geprüft. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2024 in der Sitzung vom 18.07.2025 festgestellt und beschlossen den Jahresfehlbetrag aus den Gewinnrücklagen [Betriebsmittelrücklagen] zu entnehmen. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Angaben über die Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

Bilanz	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Aktiva	-	-				
Anlagevermögen	62.049	6,3	132.498	15,4	-70.449	-53,2
Umlaufvermögen	738.624	74,5	469.874	54,5	268.750	57,2
Flüssige Mittel	153.896	15,5	249.368	28,9	-95.472	-38,3
Rechnungsabgrenzungsposten	36.626	3,7	10.022	1,2	26.604	265,5
Summe	991.195	100,0	861.762	100,0	129.434	15,0
Passiva						
Eigenkapital	248.200	25,0	258.535	30,0	-10.335	-4,0
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	10.208	1,0	37.603	4,4	-27.395	-72,9
Rückstellungen	193.959	19,6	158.789	18,4	35.170	22,1
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	675	0,1	0	0,0	675	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	150.318	15,2	107.407	12,5	42.911	40,0
Sonstige Verbindlichkeiten	368.088	37,1	280.147	32,5	87.941	31,4
Rechnungsabgrenzungsposten	19.749	2,0	19.281	2,2	468	2,4
Summe	991.195	100,0	861.762	100,0	129.434	15,0

Das **Eigenkapital** hat sich um den Jahresfehlbetrag von TEUR - 10 verringert.

Angaben über die Finanz- und Ertragslage

Insgesamt wurde ein **Jahresfehlbetrag** i. H. v. TEUR - 10 (Vj. 124) erzielt. Die Gesellschaft hat damit das für 2024 prognostizierte Ergebnis in Höhe von TEUR 43 unter der Ergebnisbetrachtung vor Zuwendung an den Gesellschafter nicht erreicht.

Die **Umsatzerlöse** belaufen sich auf TEUR 7.507 (Vj. TEUR 6.895). Aufgrund der guten und konstanten Belegung erhöhten sich die Erlöse und sonstigen Erträge im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 599 auf TEUR 7.639.

Den Erträgen stehen **Aufwendungen** in Höhe von TEUR 7.649 gegenüber.

Der gesamte **Personalaufwand** mit TEUR 4.988 (Vj. TEUR 4.465) hat sich vor allem durch Lohnsteigerungen und einem Aufbau der Vollzeitstellen erhöht.

Vermögenslage durch ausgewählte Kennzahlen

Die Vermögens-, Kapital-, Finanz- und Liquiditätsstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Eigenkapitalquote	2024 EUR	2023 EUR
Bilanzsumme	991.195,14	861.761,60
Eigenkapital	248.200,02	258.535,31
in %	25,04	30,00
Anlagenquote	2024 EUR	2023 EUR
Bilanzsumme	991.195,14	861.761,60
Anlagevermögen	62.048,93	132.497,95
in %	6,26	15,38
Anlagendeckungsgrad	2024 EUR	2023 EUR
Anlagevermögen	62.048,93	132.497,95
Eigenkapital	248.200,02	258.535,31
in %	400,01	195,12
Rückstellungsquote	2024 EUR	2023 EUR
Bilanzsumme	991.195,14	861.761,60
Rückstellungen	193.958,58	158.788,85
in %	19,57	18,43
Verbindlichkeitenquote	2024 EUR	2023 EUR
Bilanzsumme	991.195,14	861.761,60
Verbindlichkeiten	519.080,25	387.553,52
in %	52,37	44,97

Zum Bilanzstichtag beträgt das **Eigenkapital** TEUR 248, was einer Eigenkapitalquote von 25 % entspricht.

Durch die Einbindung in das Cash-Management-System (Cash-Concentration) der Gruppe, ist die durchgängige Zahlungsfähigkeit gesichert.

Ausblick

Die Pflegeeinrichtung St. Franziskus in Pfaffenhofen zeigt mit einer sehr guten Auslastung in der Belegung eine konstante Entwicklung und stellt sich in der Pflegekräftegewinnung weiterhin als sehr stabil dar.

Der oben genannte Ergänzungsbau ist als Chance zu sehen, die Belegung der stationären Pflege auf einem stabilen Niveau zu halten.

Es ist zu erwarten, dass das Haus St. Franziskus zukünftig das gute Pflegeniveau und die hohe Belegung, trotz wachsender Konkurrenz halten kann. Voraussetzung hierfür ist es weiterhin Pflegefachkräfte bzw. –schüler zu gewinnen. Inwieweit die neue gesetzliche Grundlage der Personalbemessung tatsächlich zu einer Entspannung der Fachkräftesituation führt, muss abgewartet werden.